

Antrag Nr. 11-F-03-0083

Grüne

Betreff:

Errichtung von Lärmschutzwänden mit Photovoltaikmodulen am Neubau der Rheinbrücke
Wiesbaden-Schierstein (A 643)
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.10.2011

Antragstext:

Mit Photovoltaikanlagen, die in Lärmschutzwänden integriert werden, lassen sich die Baukosten der Wände um bis zu 10 Prozent reduzieren. Weil private Betreiber den Bau übernehmen könnten, ist dieser Wandtyp nach Ansicht der Innovationsgemeinschaft Lärmschutz interessant. Zudem erhalten solche Objekte die gleiche Vergütung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) wie Dachanlagen. Der daraus resultierende Doppelnutzen „Strom statt Lärm“ erhöht überdies die Akzeptanz und das Image von Lärmschutzwänden.

Neueste Technologien in der Photovoltaik nutzen sogar beidseitig das Sonnenlicht und erzielen so über das Jahr einen gleich hohen Energieertrag.

Die zu erwartenden Gewinne könnten sinnvoller Weise zur Kostendeckung einer durchgängigen Lärmschutzwand investiert werden, so dass ein umfassender Lärmschutz, wie von der Stadt gefordert, sichergestellt werden könnte.

Der Umweltausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. eine fachliche Prüfung auf Realisierbarkeit der Ausstattung der Schallschutzwände am Neubau der Rheinbrücke Wiesbaden-Schierstein beidseits der A 643 mit Photovoltaikanlagen zu veranlassen.
2. falls diese zu einem positiven Ergebnis kommt: beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung die Forderung zu erheben, die für den Lärmschutz erforderlichen Schallschutzwände mit Photovoltaikanlagen auszustatten.

Wiesbaden, 26.10.2011

Barbara Düe
Frank Schuster
Stadtverordnete Fraktionsreferent